

## Patienteninformation

### Vorbereitung der Pulmonalvenenisolation (PVI)



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde die Indikation für eine Pulmonalvenenisolation (PVI) gestellt.

Im Interesse Ihrer Sicherheit und eines reibungslosen Behandlungsablaufes, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten.

- ✓ Planen Sie bitte eine stationäre Behandlung mit wahrscheinlich 2 Übernachtungen ein.
- ✓ Sie müssen am Untersuchungstag nüchtern sein (6 Stunden).
- ✓ Bitte bringen Sie Ihren (schriftlichen) Medikamentenplan, die Einweisung Ihres Hausarztes und alle relevanten Vorbefunde (u.a. Arztberichte, Laborwerte) mit.
- ✓ Bitte lassen Sie sich von einem Angehörigen oder Bekannten am Entlassungstag abholen. Sie können auch die Öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen.
- ✓ Bringen Sie sich am Untersuchungstag eine Kleinigkeit zu essen mit.
- ✓ Ebenso empfehlen wir Ihnen, sich für die Nachbeobachtungszeit eine geeignete Ablenkung mitzubringen. Eine spannende Lektüre, eine Tageszeitung oder ein Tablet-PC können diese unvermeidbare Zeit nach dem Eingriff abwechslungsreicher gestalten!
- ✓ **Medikamente:** Sie können am Morgen der Untersuchung alle Medikamente – wie gewohnt – einnehmen. Dies gilt insbesondere für  $\beta$ -Blocker (Bisoprolol, Metoprolol, Carvedilol etc.) und spezifische Antiarrhythmika (Amiodaron, Flecainid, Propafenon).
- ✓ Sie nehmen Blutverdünner (Antikoagulanzen)?
  - Phenprocoumon (**Marcumar<sup>®</sup>**, **Falithorm<sup>®</sup>**): bitte im Vorfeld mit Ihrem Hausarzt einen INR-Wert zwischen 2.0 und 2.5 einstellen. Ein Absetzen mit überlappenden Heparinspritzen ist nicht erforderlich und auch nicht gewünscht.
  - Direkte/neue Blutgerinnungshemmer (**Eliquis<sup>®</sup>**, **Lixiana<sup>®</sup>**, **Pradaxa<sup>®</sup>**, **Xarelto<sup>®</sup>**): bitte am Abend vor der Untersuchung und am Morgen des Untersuchungstages den Blutgerinnungshemmer einfach pausieren.

#### IHRE GESUNDHEIT IST UNS WICHTIG!

Wir verstehen, dass der bevorstehende Eingriff für Sie eine ungewohnte Situation darstellt. Scheuen Sie sich deshalb bitte nicht, alle aufkommenden Fragen zu stellen! Zusammen werden wir das Beste für Ihre Herzgesundheit tun!

Ihr Dr. Mattias Roser